PFARREI LIEBFRAUEN DU®

IMPULSE & GOTTESDIENSTE FÜR ERWACHSENE

Karsamstag, 3. April 2021

Katholisch. Mittendrin.

Karsamstag, 3. April

Impuls:
Karsamstag ist der Tag der Stille, der Grabesruhe, Grabesstille.
Ein Warten zwischen Trauer und der leise aufbrechenden, zaghaften Hoffnung.
Es ist ein Tag dazwischen – zwischen Ruhe und Freude, zwischen Trauer und Hoffnung.
Ich bin eingeladen, heute bewusst die Stille und Ruhe zu suchen.
In Stille kann ich diesen widersprüchlichen Gefühlen nachgehen.
Und verstehen lernen, dass diese Gefühle zusammenhängen.
Das eine geht nicht ohne das andere. Ostern als Fest der lebensbejahenden Hoffnung geht nicht ohne das Kreuz, das Grab, das Sterben.

Lied: Bleib mit deiner Gnadebei uns
Bleib mit deiner Gnade bei uns, Herr Jesu Christ.
Ach bleib mit deiner Gnade bei uns, du treuer Gott.

Text: Liturgie, Melodie und Satz: Jacques Berthier
Zu hören unter: https://kurzelinks.de/iurl

Impuls:
Karsamstag
Tag des Schocks.
Tag der Starre.
Erschüttert. Fassungslos.
Tag der Traurigkeit.
Tag der Ratlosigkeit.
Verstört. Verwirrt.
Tag der Grabesruhe.
Tag des Schweigens.
Still. Totenstill.
Tag des Wartens.
Tag des Hoffens.
Worauf? Wie lange?
Zeit aufzubrechen,
sich auf den Weg zu machen
zum Ostermorgen.

© Text: Gisela Baltes, Bild: Ingrid Jungsbluth

Lied: Da wohnt ein Sehnen tief in uns

Refrain: Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein.
Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück,
nach Liebe, wie nur du sie gibst.

1. Um Frieden, um Freiheit,
um Hoffnung bitten wir.
In Sorge, im Schmerz –
sei da, sei uns nahe, Gott.

Ref.: Da wohnt ein Sehnen ...

2. Um Einsicht, Beherztheit,
um Beistand bitten wir.
In Ohnmacht, in Furcht –
sei da, sei uns nahe, Gott.

Ref.: Da wohnt ein Sehnen ...

3. Um Heilung, um Ganzsein,
um Zukunft bitten wir.
In Krankheit, im Tod –
sei da, sei uns nahe, Gott.

Ref.: Da wohnt ein Sehnen ...

4. Dass du, Gott, das Sehnen,
den Durst stillst, bitten wir.
Wir hoffen auf dich –
sei da, sei uns nahe, Gott.

Ref.: Da wohnt ein Sehnen ...

Text und Melodie: Anne Quigley, deutscher Text: Eugen Eckert
Zu hören unter: https://kurzelinks.de/prw2

© Bild Titelseite: Wes Hicks auf Unsplash
Gestaltung des Impulses: Pastoralreferentin Ingrid Jungsbluth